

OKTOBER 2019 Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM



KLIMAWANDEL
BEI UNS ANGEKOMMEN?

Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell und fachmännisch nach dem neuesten Stand der Technik.

Wir sind Ihre Partner in der Sanitär und Heizungstechnik

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

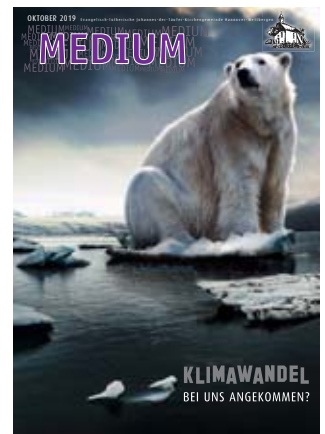
Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen. Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit
- Baby- und Kinderapotheke
- Hautpflege- und Kosmetikberatung
- Schüßler Salze
- Darmgesundheit
- Ernährungs- und Vitalstoffberatung



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes apotheke**



Betrifft der Klimawandel nur die Eisbären in der Arktis weit nördlich von uns? Oder geht er auch uns im Calenberger Land inzwischen etwas an? Ab Seite 4 können Sie Antworten finden.

04 | thema des monats

Klimawandel – bei uns angekommen?

09 | kurz und wichtig

12 | kultur
KATAKOMBE und Sternenzelt

13 | komplett
Oktober 2019

14 | lebenszeiten

15 | übersicht
Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Gemeinde, Katholische Maximilian-Kolbe-Gemeinde



MEDIUM

HERAUSGEBER:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11 / 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Andreas Seibert (Montage),
Ria Sopala auf Pixabay

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE marketing+design
Im Reihpiepenfelde 8 · 30455 Hannover
☎ 05 11 / 76 16 06 15
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11 / 8 74 15 16 22
Auflage: 5.871 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:

Donnerstag, 10. Oktober 2019

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 05 11 / 59 09 36 30.

»Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde«

– mit diesen Worten beginnt die Bibel. Und sie erzählt in den ersten zwei Kapiteln, wie Gott die Welt erschafft und alles, was ist, ins Dasein ruft. Diese biblische Erzählung will kein wissenschaftlicher Tatsachenbericht sein. Vielmehr müssen wir sie lesen als ein erzähltes Bekenntnis: Gott hat alles geschaffen, was es gibt.

»Und siehe, es war sehr gut«, so wird es immer wieder betont. Eine wunderbare Welt! Und diese einzigartige Schöpfung hat Gott uns Menschen anvertraut – und uns einen Auftrag gegeben: »Füllet die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier.«

Untertan machen und herrschen, das haben wir Menschen offenbar verstanden – oder auch gründlich missverstanden! Denn dass wir Menschen uns die Welt zu einem Selbstbedienungsladen machen, war damit nicht gemeint. Die Schöpfungserzählung, aufgeschrieben um etwa 550 vor Christus, wollte in ihrer Zeit etwas ganz anderes sagen.

Die Menschen Israels waren umgeben von Religionen, die nicht einem Gott vertrauten, sondern alles Mögliche war für sie eine Gottheit: Die Sonne war Gott, die Erde eine Göttin, Bäume waren Götter, manche Tiere waren göttlich. Und all dies wurde verehrt, angebetet, heilig gehalten und um die Zukunft befragt. Die Schöpfungserzählung hält dagegen: Nichts von alledem, was euch umgibt, ist ein Gott, nichts ist göttlich. Sondern alles ist geschaffen, ist gemacht von dem einen Gott. Nichts von alledem, was euch umgibt, soll euch beherrschen, ihr seid all diesen Dingen nicht untertan. Im Gegenteil! Ihr sollt sie euch untertan machen, ihr sollt über sie herrschen.

»Macht euch die Erde untertan und herrscht über sie«, das war gemeint als eine scharfe polemische Spitze gegen die, die in Bäumen, Tieren, Sternen und Bergen Götter sahen und von ihnen Heil und Sinn erwarteten. Aber das war keine Einladung zum Raubbau an der Natur, wie wir uns das heute herausnehmen. Keineswegs war damit gemeint, dass der Mensch *herrschen* soll über die Welt und die Lebewesen wie ein Tyrann, der seine Untertanen quält und ausbeutet, nur um des eigenen kurzfristigen Vorteils willen. Sondern *herrschen* allenfalls wie ein weiser und liebevoller Landesvater, dem alles daran gelegen ist, dass es seinem ihm anvertrauten Volk gut geht.

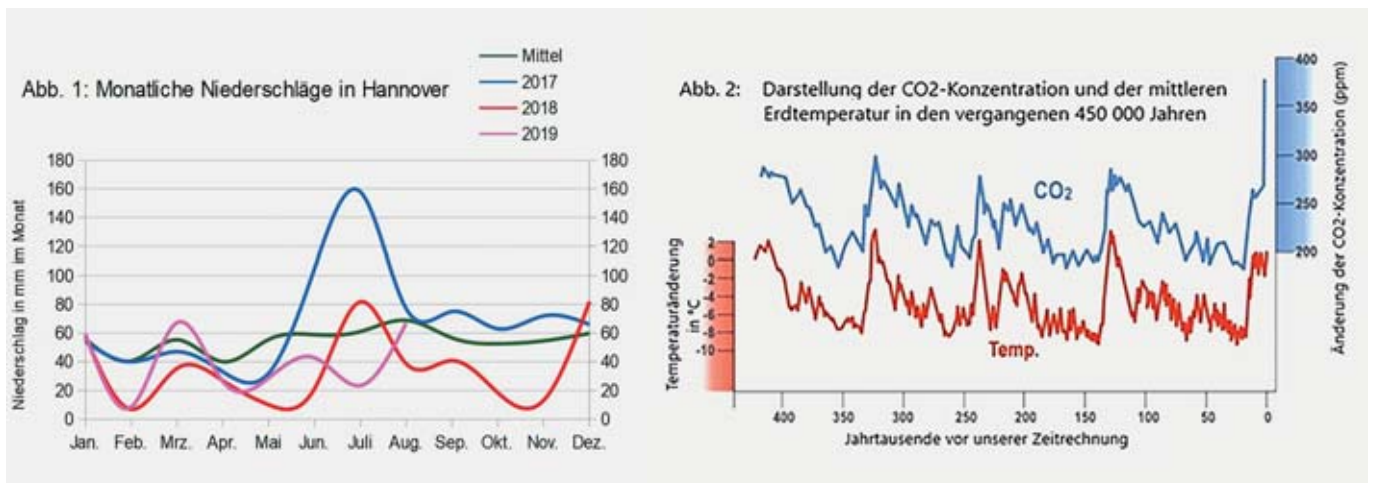
Wir Menschen haben uns aber – besonders in den letzten 200 Jahren – angewöhnt, uns wie Despoten aufzuführen. Wir wollen Wohlstand, Bequemlichkeit, Lebensqualität, Sicherheit, Gesundheit, – na klar! Aber durch unseren Lebensstil und die Art unseres Wirtschaftens verwüsten wir zunehmend die so wunderbare Schöpfung, die wir eigentlich hegen und pflegen sollten.

Wenn ich mir klar mache, dass wir Menschen binnen weniger Jahrzehnte die Regenwälder vernichten, die Ozeane vermüllen, das Weltklima aufheizen und die Bodenschätze in der Erde verbrauchen, die in Jahrmillionen der Schöpfung entstanden sind, dann kann ich nur über mich und uns erschrocken sein, über so viel Kurzsichtigkeit und Verantwortungslosigkeit den uns nachfolgenden Generationen gegenüber.

Von unseren Kindern sollten wir das Staunen wieder lernen. Vielleicht hilft uns das zu einer ehrfurchtvolleren Einstellung gegenüber den Tieren, den Pflanzen, der Luft und dem Meer, hilft uns, das Wunderbare in ihnen zu sehen und wie liebevoll alles gemacht ist, der Käfer, die Kornblume, die Miesmuschel, – ihre Einzigartigkeit wahrzunehmen, und nicht einfach Tiere, Pflanzen, die Erde als bloßes Material zu sehen, das wir beliebig benutzen und verbrauchen können. Wenn wir uns öfter mal vor Augen führen, was für eine wunderbare Welt wir von Gott anvertraut bekommen haben und dass wir dafür Verantwortung tragen, dann – glaube ich, hoffe ich – werden wir auch achtsamer und liebevoller und umsichtiger umgehen mit der Schöpfung Gottes.

DIETMAR STAHLBERG





Klimawandel – auch schon bei uns?

Vor einigen Monaten strömten wieder Tausende junger Menschen zur IdeenExpo. In der Klimakuppel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung konnte man dort – ausgestattet mit Kopfhörern und Virtual-Reality-Brillen – hautnah erfahren, welche Auswirkungen der Klimawandel auf Madagaskar hat. Ein Mann erzählte im Film, dass er tiefe Löcher in den trockenen Sand graben müsse, um überhaupt an etwas Wasser zu kommen. Seine Kinder verpassten morgens oft den Unterrichtsbeginn, weil sie noch beim *Wasserausbuddeln* helfen müssten. Drehte sich der Besucher um, sah er Frauen und Kinder am Wasserloch schufteten und spürte die Hitze der prallen madagassischen Sonne im Gesicht (die allerdings von einem Heizlüfter erzeugt wurde).

Nach der sechsminütigen Reise war man zurück in Hannover – die Jugendlichen waren beeindruckt und gleichzeitig froh, »dass wir diese Probleme bei uns nicht haben«.

Wirklich nicht? Wir haben alle noch den trockenen Sommer 2018 in Erinnerung, und auch 2019 war es in manchen Regionen zeitweise viel zu trocken. Sind das noch Wetterkapriolen oder schon Anzeichen eines Klimawandels? Grenzen wir beide Begriffe erst einmal voneinander ab:

Noch Wetter oder schon Klima?

Das Wetter charakterisiert den Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt und kann sich mehrmals täglich ändern. Anders das Klima: Es geht dabei um den typischen jährlichen Ablauf der Witterung, zum Beispiel mildes, raues oder win-

terfeuchtes Klima. Deutschland gehört zur gemäßigten Klimazone und stellt damit einen Übergang zwischen kontinentalem Klima im Osten und dem maritimen Klima Westeuropas dar. Primär wird unser Klima durch die Winde vom Golfstrom beeinflusst. Hannovers Klima wird als warm klassifiziert – mit einer erheblichen Menge an Niederschlägen. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 9°C, über das Jahr gibt es im Schnitt 660 mm Niederschlag, relativ gleichmäßig verteilt über alle Monate.

Abbildung 1 zeigt das langjährige Mittel der Niederschläge sowie die von 2017 bis 2019. Deutlich wird, dass wir in den letzten drei Jahren starke Abweichungen vom Durchschnitt hatten.

Wie die Situation in unserer Region einzuschätzen ist, zeigt das Interview mit dem heimischen Gemüsebauern Rainer Tubbe im Beitrag *Zwei Interviews zum Thema* auf Seite 8.

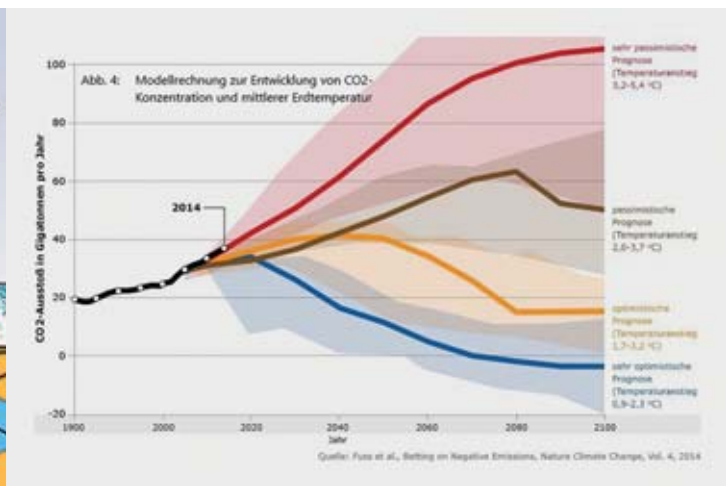
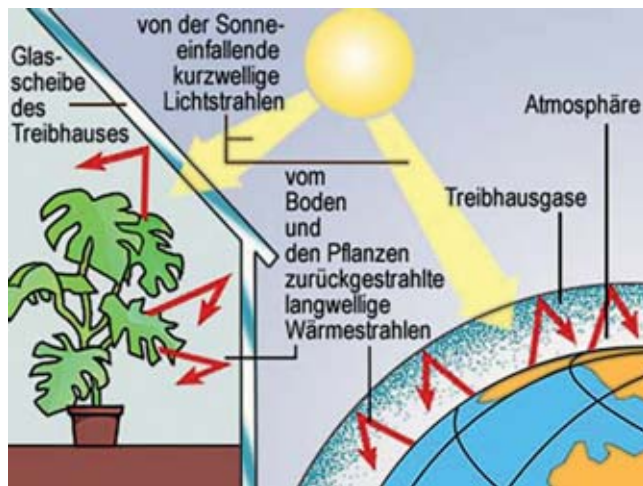
Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wettbergen
 Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89
 Handy: 0171-455 30 52
 www.Kastanienhof-Hannover.de

Klimageschichte

Die Schüler bei der Ideen-Expo und Landwirt Tubbe stehen mit ihrer Meinung nicht allein: Seit den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts warnen Wissenschaftler vor einer gravierenden Klimaveränderung – hauptsächlich verursacht durch den *Energiehunger* des Menschen und das dadurch freigesetzte Kohlenstoffdioxid (CO₂). **Abbildung 2** stellt die Konzentration des CO₂ in



der Atmosphäre sowie die mittlere Erdtemperatur über die vergangenen 450.000 Jahre dar. Die große Mehrheit der Klimaforscher sieht hier einen ursächlichen Zusammenhang: Zwar schwankte die CO_2 -Konzentration im Laufe der Erdgeschichte, nie gab es aber so kurze Anstiege in so wenigen Jahrzehnten. Lag die CO_2 -Konzentration um 1880 zu Beginn der Industrialisierung bei 280 ppm (parts per million), stieg sie bis 2018 auf über 400 ppm an! Im selben Zeitraum ist die Jahresdurchschnittstemperatur auf der Erde um knapp ein Grad gestiegen. Man spricht vom *anthropogenen* (vom Menschen gemachten) Treibhauseffekt, im Gegensatz zum natürlichen Treibhauseffekt (siehe **Info Treibhauseffekt** und **Abbildung auf Seite 6**).

Klimawirksame Gase

CO_2 entsteht beim Heizen mit Kohle, Holz, Gas oder Öl in unseren Wohnungen, aber in unserer Region auch bei der Stromerzeugung im Kohlekraftwerk Stöcken sowie in unseren großen Industrieunternehmen. Ein weiterer CO_2 -Emittent ist der Verkehr. Hinzu kommen Methan (CH_4), das u. a. durch Rinderhaltung, aber auch in Mooren und Deponien freigesetzt wird, sowie das zu den Stickoxiden gehörende Lachgas (wird besonders beim Düngen freigesetzt) und die noch vom Ozonloch-Problem

bekanntes FCKW, die die höchste *Treibhauswirksamkeit* aller Gase haben. Weiter zunehmend ist die Bedeutung von Wasserdampf.

Rechnet man diese Emissionen auf den Einzelnen um, erhält man ein beeindruckendes Ergebnis: Jeder Bundesbürger verursacht einen jährlichen Ausstoß (*Fußabdruck*) von 11,6 t CO_2 -Äquivalent, das sind täglich 30 kg!

Lokale und globale Folgen des Klimawandels


Die Medien führen uns täglich die bisherigen Veränderungen vor: Anstieg der Temperatur, Abschmelzen von Gletschern und des polaren Eises, Anstieg des Meeresspiegels, Veränderung von Meeresströmungen und die Verschiebung von Klimazonen und Vegetationsperioden. Diese Veränderungen schreiten langsam und nicht immer stetig voran. 12 der 14 wärmsten Jahre seit 1850 liegen im neuen Jahrhundert! Für mich ist das ein deutlicher Hinweis auf einen menschlichen Einfluss.

Besonders kritisch sind die *Kipppunkte*. Wenn bestimmte Werte überschritten werden, kippt das ganze Systemgleichgewicht und ist vom Menschen nicht mehr steuerbar. Hier zwei Beispiele:

- Das Schmelzen des Eises der Grönland-Gletscher sorgt nicht nur für steigende Wasserpegel: Gleichzeitig reflektiert die (dunklere) eisfreie Fläche die Sonnenstrahlen weniger und sorgt so ihrerseits für eine zunehmende Erwärmung
- Die globale Erwärmung lässt den Permafrostboden Sibiriens schmelzen – unter Freisetzung der darin gespeicherten ungeheuren Mengen von Methan und Kohlendioxid, die den Treibhauseffekt weiter anheizen.

Was würde geschehen, wenn wir weitermachten wie bisher? Bis 2100 wird sich die Erde nach Angaben des *Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)* um 1,1 bis 5,4 °C erwärmen, je nach Menge der bis dahin ausgestoßenen Treibhausgase (**Abbildung 4**).

Was muss getan werden?

Die internationale Politik hat auf diversen Klimakonferenzen versucht, ein konzertiertes Handeln aller Staaten zu organisieren: 2005 verständigten sich in Kyoto bereits 191 Staaten auf verbindliche Emissionsgrenzen. 2015 verpflichtete man sich im Pariser Klimaabkommen 

Wettberger-Bestattungshaus
Lutz Bierwisch



Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage . Friedwald . Ruheforst

An der Kirche 12 . 30457 Hannover
Tel.: 0511/ 590 31 33 . Mobil: 0171/ 841 87 49

Ronnenberg - Hannover - Lehrte



BESTATTUNGSDIENST

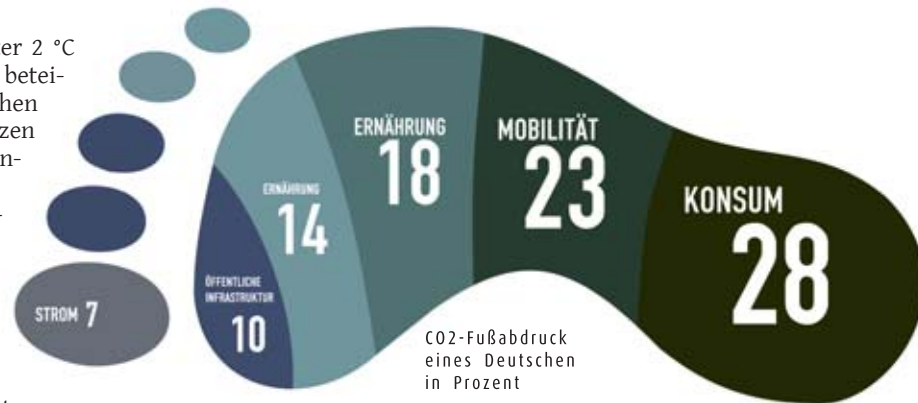
**Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

www.bierwisch-bestattungen.de

darauf, den globalen Temperaturanstieg auf unter 2 °C (besser 1,5 °C) zu begrenzen. Jetzt suchen die beteiligten Länder nach eigenen Wegen, zum Erreichen dieses Zieles beizutragen: Die Norweger z. B. setzen auf Wind und Wasserkraft, die Franzosen auf Kernenergie und Photovoltaik.

Und die deutsche Politik? Der einstige Vorreiter diskutiert noch, während andere Länder längst aktiv geworden sind. Hatte Deutschland die Kyoto-Ziele bis 2012 noch um 3 Prozent übererfüllt, wird es 2020 weit unter den in Kyoto versprochenen 40 Prozent bleiben.

Seit Jahresbeginn 2019 versucht die Jugend, der Politik Beine zu machen. In Schweden streikt Greta Thunberg, und zehntausende Schülerinnen und Schüler in Deutschland folgen ihr bei *Fridays for Future*. (siehe das Interview mit einem Schüler auf Seite 8).



CO₂-Fußabdruck eines Deutschen in Prozent

Eine 3½ wöchige Karibik-Kreuzfahrt mit Hin- und Rückflug verdoppelt die Größe des CO₂-Fußabdrucks! Wer nicht verzichten möchte, kann z. B. bei *Atmosfair* für 265 € freiwillig Aufforstung o. ä. positiv Klimawirksames finanzieren.

Regionale und saisonale Produkte helfen sparen: 1 kg Freiland-Tomaten aus der Nachbarschaft setzen 0,24 kg CO₂ frei, holländische Tomaten aus dem beheizten Gewächshaus 9,2 kg.

Wenn es ein Kilogramm Fleisch sein soll: Rindfleisch 20 kg CO₂, Schwein 8 kg CO₂, Geflügel 4 kg CO₂, Gemüse dagegen nur 0,9 kg CO₂ pro kg (Quelle: WWF-Studie 2012).

Der Plan der Bundesregierung und die Reaktion der Skeptiker

Die Regierung in Berlin reagiert inzwischen auf den Druck aus der Bevölkerung und von den europäischen Partnern und macht erste Schritte, um zu erreichen, was beim Pariser Gipfel zugesagt wurde. Neues Ziel der Klimapolitik ist, bis zum Jahr 2030 die Emissionen von Treibhausgasen um mindestens 55 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu senken und bis zum Jahr 2050 eine weitestgehend treibhausgasneutrale Gesellschaft zu erreichen.

Während über 80 Prozent der Bevölkerung eine Notwendigkeit zum Handeln sehen, melden sich auf jede entsprechende Veröffentlichung als erste die »Klimaskeptiker«. Sie verweisen z. B. auf eine möglicherweise der jetzigen Erwärmung folgende Eiszeit, wie es sie in der Erdgeschichte mehrfach gegeben hat, oder erwähnen auch nur das nicht stattgefunden *Waldsterben*, das Deutschland in den 80er Jahren bewegt hat. Dass wir auch heute noch Waldspaziergänge machen können, zeigt aber eher, dass es lohnt, ein Problem tatkräftig anzugehen: Innerhalb von 10 Jahren gelang es, die für den Sauren Regen hauptverantwortliche Emission von Schwefeldioxid um 88 Prozent zu reduzieren.

Der sich jetzt abzeichnende Klimawandel ist dagegen nicht nur ein regionales Problem wie seinerzeit das *Waldsterben*. Es ist ein globales Problem! Darin sind sich 97 Prozent der anerkannten Klimafachleute einig. Das Problem wird dadurch verstärkt, dass Entwicklungs- und Schwellenländer mit zunehmendem Wohlstand größeren Energiehunger haben. Es ist nachvollziehbar, dass diese Länder von den Industriestaaten die ersten und größten Reduktionsschritte erwarten!



Jeder ist gefordert!

Viele Jugendliche sprechen nicht mehr von *Klimawandel*, sondern von einer Klimakrise, die nur alle gemeinsam bewältigen können. Wir dürfen uns nicht auf Industrie, Handel und Politik allein verlassen, sondern müssen uns vielmehr eingestehen: Jeder Einzelne ist verantwortlich für seinen CO₂-Fußabdruck (siehe oben: **prozentuale Verteilung** – Quelle: **Umweltbundesamt [UBA]**). Ob er größer oder kleiner als die derzeitigen 11,6 t ausfällt, wird bestimmt durch den individuellen Konsum und die Art der Fortbewegung, Da ist viel *Spielraum* für jeden von uns:

Mit Überlegung einkaufen: Mehr als ein Viertel der produzierten Lebensmittel werden weggeworfen. Und bei Produkten auf Haltbarkeit achten. Jedes neue T-Shirt z. B. schlägt mit 11 kg zu Buche, ein neues iPhone mit 80 kg.

Wer seinen eigenen CO₂-Fußabdruck einmal ermitteln möchte (dauert etwa 20 Minuten), kann dies im Internet z.B. auf www.uba.co2-rechner.de tun.

Große Zahlen, große Unterschiede! Wir müssen darüber nachdenken, welche Maßnahmen am meisten helfen. Die Dinge zu benennen, wie sie sind, ist ein erster Schritt zu mehr Ehrlichkeit, gegenüber uns selbst und unseren Kindern und Enkeln. Um ihre Zukunft geht es, nicht nur freitags.

ARNO MÜHLENHAUPT



carsten schirmer

Malermeister GmbH
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer
Malermeister GmbH
Marie-Curie-Str. 28
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 234 80 88
Fax: 0511 / 234 80 89
info@malermeister-schirmer.de
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche
lasur- und glanzputztechnik
bodenbeläge und parkett
vollwärmeschutz
fassadeninstandsetzung
betoninstandsetzung
gerüstbau

Info: Was ist der Treibhauseffekt?

Durch das gläserne Dach und die oft auch gläsernen Wände eines Treibhauses gelangen die Sonnenstrahlen ins Innere und erwärmen alles, was sich darin befindet. Das Glas verhindert aber auch, dass sämtliche Wärme sofort wieder nach außen gelangt. So entsteht im Treibhaus ein Klima, das den Pflanzenwuchs fördert (siehe Abbildung 3 auf Seite 5).

Mit der Erde ist es ähnlich. Sie erwärmt sich durch die Strahlung der Sonne. Glücklicherweise gibt es rund um die Erde eine ca. 100 Kilometer dicke Luftschicht, die Atmosphäre. Sie besteht aus Stickstoff (N), Sauerstoff (O₂) und den sogenannten Treibhausgasen (vor allem Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) und Wasserdampf). Die Gase verhindern, dass die von der Sonne erzeugte Wärme vollständig ins eisige Weltall zurückgestrahlt wird. Das wird als natürlicher Treibhauseffekt bezeichnet. Er sorgt dafür, dass auf der Erde insgesamt eine Durchschnittstemperatur von 15 °C herrscht und sich Leben entwickeln konnte. Ohne ihn würde auf der Erde mit -18 °C eine ständige Eiszeit herrschen.

Wenn das Handeln der Menschen aber dazu führt, dass immer mehr Treibhausgasen in die Atmosphäre gelangen, werden immer mehr Wärmestrahlen zur Erde zurückgeschickt und die Erde erwärmt sich immer stärker. Es entsteht der anthropogene, der vom Menschen bewirkte Treibhauseffekt, und der führt zum heute befürchteten Klimawandel mit seinen Folgen für die Lebensbedingungen auf der Erde.



BILD: GERD ALTMANN AUF PIXABAY

*Mein Leben lang
ein schönes
Lächeln.*



DocPeters.de
 Zahnarzt Dr. Rolf Peters
 Bürgermeister-Stümpel-Weg 3
 30457 Hannover
 Tel.: 0511-43 50 61
 info@dr-peters-hannover.de

Lust auf Lesen?

Wir bringen Ihnen Ihr Buch
auch gern nach Haus.

Lieferung kostenlos
ab € 10,- Auftragswert.
(außer Schulbücher/
Arbeitshefte)



Stadtweg Buchhandlung

Ricklinger Stadtweg 2A 30459 Hannover
 Tel.: 0511/420916
 Shop: WWW.Stadtweg-Buchhandlung.de

Zwei Interviews zum Thema

Interview mit Gemüsebauer Rainer Tubbe aus Ihme-Roloven



Herr Tubbe, in den beiden letzten Jahren erlebten wir in der Region einige Extremwetterlagen, z.B. den heißesten Juni seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, bei geringen Niederschlägen. Haben die Schüler von *Fridays for Future* recht, dass der Klimawandel Hannover erreicht hat?

RAINER TUBBE: Man muss da zwischen Wetter und Klima unterscheiden! Es ist richtig, dass wir im letzten Jahr sehr wenig Niederschläge hatten und auch das 2. Quartal 2019 wieder recht trocken war. Dagegen war aber der Sommer 2017 sehr feucht. Vielleicht erinnern Sie sich an die tiefen Furchen auf den Äckern, in denen lange das Wasser stand, und dass in Goslar eine Wasserwelle über den Markt lief. Hier hatten wir Schwierigkeiten, die Ernte einzubringen, große Erntemaschinen konnten nicht

auf die Äcker, auf einigen Feldern blieben sogar die Kartoffeln im Boden. 2018 gab es nur halb so viel Niederschlag, so dass wir ebenfalls weniger als erwartet geerntet haben. Der Deister stellt mit 400 m Kammhöhe einen Riegel dar, westlich davon haben wir bis 100 mm mehr Jahresniederschlag. Ich kann bisher nicht sagen, dass sich im Calenberger Land das Klima gravierend geändert hat. Deutlich messbar ist allerdings – hier und global – eine Temperaturerhöhung, die bei uns in diesem Jahr mit einer trockenen Witterung zusammentrifft. Bisher stellen wir in 2019 jedoch kaum Trockenschäden fest, Ausgang offen!

Wie reagieren Sie auf die aktuelle Trockenheit?

RAINER TUBBE: Natürlich wässern wir unsere Pflanzen auch, allerdings nicht tagsüber – das schadet besonders den Blumen – sondern nachts per Tröpfchenbewässerung direkt in Wurzelnähe. Beim Gemüse muss man bis zur Wurzelbildung ausreichend wässern, beim Getreide nimmt man das als Ertragsminderung hin. Problematisch ist, wenn anfangs stark gedüngt wird, um ein Maximum an Ertrag zu erzielen. Die Pflanzen kommen dann nicht so gut mit Trockenheit zurecht. Besser wäre aus meiner Sicht ein niedrigeres Ertragsziel und dafür weniger Düngung.

Verwenden Sie heute schon andere Sorten?

RAINER TUBBE: Nein, wir produzieren, was der Markt verlangt und was den besten Ertrag verspricht. Unsere Schwierigkeit ist, dass wir Landwirte im Herbst aussäen und im Sommer ernten: dazwischen liegt viel Zeit mit vielen Unwägbarkeiten. Mit dem Anstieg der Temperatur ist ein weiterer Faktor hinzugekommen.

(DAS INTERVIEW FÜHRTEN ARNO MÜHLENHAUPT UND DIETER BRODTMANN ANFANG AUGUST 2019)

Aus einem Interview mit Jakob Blasel, 18, Schüler und Mitorganisator der Kieler Klimastreiks

Warum ist gerade jetzt die Zeit für eine politische Protestbewegung der jungen Generation gekommen?

JAKOB BLASEL: Wir und unsere Zukunft wurden jahrelang ignoriert. Als uns das klar wurde, mussten wir uns einmischen. Es kann nicht sein, dass unsere Gesellschaft seit 40 Jahren viel Wissen über eine Klimakrise angereichert hat und trotzdem nicht genug dagegen unternimmt. Deswegen ist Einmischen und Mitdiskutieren für uns die einzige Option. Schließlich ist es unsere Generation, die von den Auswirkungen besonders stark betroffen sein wird.



Du bezeichnest die Bundesregierung als mutlos – was wünschst du dir von der Politik?

JAKOB BLASEL: Ich wünsche mir in erster Linie eine deutlich ambitioniertere Klimapolitik. Sicher, es wird ein Kraftakt sein, das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten. Aber es wird eben auch mit jedem Tag schwerer, an dem wir nichts unternehmen. Deswegen bin ich wütend auf die Bundesregierung, sie verschläft eine ordentliche Klimapolitik.

Was wäre denn eine ordentliche Klimapolitik?

JAKOB BLASEL: Der Kohleausstieg bis spätestens 2030 ist ein sehr wichtiger Schritt. Trotzdem muss der Ausstoß von Emissionen natürlich in sämtlichen Sektoren reduziert werden. Dabei ist nicht nur der Wärmemarkt ein großes Thema, sondern auch die Landwirtschaft.

Im Verkehrssektor muss in Deutschland ebenfalls noch einiges passieren. Wir fordern deshalb eine Abwendung vom Flugverkehr und vom fossilen Individualverkehr. Stattdessen sollte das Fahren mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad gestärkt werden.

Was bedeutet Klimaschutz denn allgemein für dich?

JAKOB BLASEL: Klimaschutz bedeutet für mich, sich nicht nur auf ein paar einzelne Maßnahmen zu fokussieren. Es bedeutet für mich aber auch Generationengerechtigkeit und globale Gerechtigkeit. Denn zukünftig wird unsere junge Generation vom Klimawandel besonders stark betroffen sein. Gleichzeitig sind die Menschen im globalen Süden schon jetzt den Auswirkungen immer stärker ausgesetzt.

Wie sieht's denn bei dir selbst mit Klimaschutz aus?

JAKOB BLASEL: Ich ernähre mich vegan, fliege nicht und schränke meinen Konsum auch sonst so weit es geht ein. Ich bin aber der Meinung, dass wir als Gesellschaft Wege gegen die Klimakrise finden müssen. Entscheidend ist, was wir gemeinsam tun. Deshalb gehe ich auch jeden Freitag demonstrieren.

(QUELLE: MAGAZIN »ENERGIE-ZUKUNFT«, HEFT 26)

Frischer Fisch und Meehr

Bei mir am Fischwagen bekommen Sie ihren Frischfisch & Räucherfisch sowie verschiedene Fischsalate.

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ 015 20 32 40 521

<p>Dienstags Wettbergen: 17:10 Uhr Bergstraße 4 17:25 Uhr Neue Straße 5 17:35 - 17:55 Uhr ... Poggendiek 30 18:00 - 18:30 Uhr ... Wettberger Edelhof (Feuerwehruzufahrt)</p>	<p>18:35 Uhr Im Rehwinkel 6 18:40 Uhr Im Seefeld 19 18:50 Uhr Hauptstraße 30</p>
<p>Donnerstags Wettbergen 16:30 - 19:30 Uhr REWE Markt - Auf dem Sohleorte </p>	

aus dem kirchenvorstand | SITZUNG AM 22. AUGUST

1. Christian Gaidzik legt aus persönlichen Gründen sein Amt als Kirchenvorsteher nieder. Christoph Möser wird als erster Nachrücker einstimmig als Kirchenvorsteher berufen. Die Einsegnung von Christoph Möser findet am 8. September statt. Die Verabschiedung von Christian Gaidzik findet möglichst am gleichen Tag statt, sonst am 15. September.
2. Die EDV-Anlage (Telefon und Computer) im Büro ist völlig veraltet und nur noch eingeschränkt funktionstüchtig. Ein Ersatz wird vorbereitet.
3. Unser Gemeindemitglied Gunthard Kaufhold spendet die finanziellen Mittel, damit zwei weitere Kirchenfenster als Farbglasfenster gestaltet werden können. Die Entwürfe hierfür stammen von dem Künstler Günter Grohs, der in den 90er Jahren bereits die anderen Farbglasfenster gestaltet hat. Die kirchenaufsichtliche Genehmigung ist erteilt.
4. Die 1. Mehrgenerationenfreizeit findet Ende August in Stecklenberg statt. Über eine Wiederholung wird nach der Freizeit entschieden. (Nachtrag: Nach dem großen Erfolg dieser Freizeit soll auch 2020 wieder eine Mehrgenerationenfreizeit angeboten werden)
5. Die Johannes-Stiftung ist als Stiftung von der Gemeinde übernommen worden. Désirée Barnert vertritt den Kirchenvorstand im Stiftungskuratorium.

LILLO STREHL-HORN

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands

27. oktober, 11.15 uhr GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindemitglieder zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 27. Oktober, um 11.15 Uhr in die KATAKOMBE ein. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht des Kirchenvorstands.

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung sollten möglichst vorher im Gemeindebüro oder bei einem der Pastoren angemeldet werden, wenn dafür umfangreichere Vorbereitungen erforderlich sind.

Für Fragen und Anregungen sind wir dankbar. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren.

HOLGER WEGENER

Vorsitzender des Kirchenvorstands

27. oktober, 10.00 uhr | GOSPEL- GOTTESDIENST – »I AIN'T GOIN' STUDY WAR NO MORE«

»Ich will Krieg nicht mehr üben«, so sagt dieser Refrain aus dem bekannten Gospel *Down by the riverside*. Gospels und Spirituals, die Lieder der Schwarzen in den USA Anfang des 20. Jahrhunderts, sind voller Sehnsucht nach Frieden und Freiheit. Das soll thematisch auch diesen Gottesdienst bestimmen, der im Übrigen kein Zuhör-Konzert-Gottesdienst sein soll, sondern Gospels und Spirituals zum Mitsingen und Mitkatschen werden die Atmosphäre bestimmen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Wettberger Kirchenchor unter der Leitung von Rudolf Neumann.

DIETMAR STAHLBERG



BILD: SAMUELE SCHIRO AUF PIXABAY

**Goldschmiedekunst
WEGNER**

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

Bethel im Norden

Oktoberfest

10. 10. ab 17:00 Uhr

„Forellenräucherer“

25. 10. ab 18:00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

**Café-Restaurant
Karl Flor**

Bergfeldstr. 32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

31. oktober, 18.00 uhr | 14. LUTHER-SPEKTAKEL – »DAS LIEBE GELD UND DER ZINS«

Am Donnerstag, dem 31. Oktober, nun allgemeiner Feiertag in Niedersachsen, wollen wir die Tradition des Lutherspektakels auf der stimmungsvollen Freilichtbühne vor der Kirche fortsetzen. In diesem Jahr wird es um das liebe Geld und den Zins bei Luther und zu Luthers Zeit gehen. Der bisherige Rahmen bleibt erhalten. Unser bewährtes Küchenteam steht mitten in den Planungen. Seien Sie dabei, wenn am 31. Oktober unter den herbstlichen Linden vor der Kirche das 14. Lutherspektakel um 18.00 Uhr pünktlich mit dem Glockenschlag beginnt.
FRIEDHELM HARMS

sonntag, 13. oktober, 15.00 uhr, katakombe | SENIORENKAFFEE



Noch einmal: *Hotelgeschichten*. Der Wettberger Rainer Gith (Bild) war schon zweimal zu Gast beim Seniorenkaffee und hat einige seiner humorvoll-kuriosen Kurzgeschichten vorgelesen. In seinem Berufsleben als Gewerkschaftssekretär ist er in ganz Deutschland sehr viel unterwegs gewesen, um Gespräche und Tarifverhandlungen zu führen. Das brachte so manche Hotelübernachtung mit sich. Was er dabei an seltsamen Situationen erlebte, das hat er in Kurzgeschichten zu Papier gebracht. Einige weitere dieser Geschichten wird er uns nun an diesem Nachmittag vortragen. Durch das Programm führt Pastor Stahlberg. Der nächste Seniorenkaffee ist dann am Sonntag, 3. November, um 15.00 Uhr.

lust auf Lyrik? | DER MOND IM GEDICHT



BILD: BESSI_AUF_PIXABAY

Beim letzten Lyrikabend dieses Jahres, des Jubiläumsjahrs der ersten Mondlandung, sollen Gedichte im Mittelpunkt stehen, in denen es um Empfindungen geht, die der Mond auslösen kann. Wer daran Interesse hat, ist eingeladen zu Donnerstag, 10. Oktober, 20.00 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang). Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ende wie immer ca. 21.30 Uhr.
DIETER BRODTMANN

8. oktober, 19.00 uhr | »STUTTGART 21« – KONTROVERS, ABER ZUKUNFT FÜR EINE GANZE REGION

mannoMANN Stuttgart 21 ist ein Verkehrs- und Städtebauprojekt zum Umbau des Kopfbahnhofes Stuttgart-Hauptbahnhof in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof. Die berechneten Kosten lagen 1995 bei 2,46 Milliarden Euro. 2018 wurde der Finanzierungsrahmen auf 8,2 Milliarden Euro erhöht. Zehntausende Menschen beteiligten sich am Protest gegen Stuttgart 21. In einer Schlichtung wurden mögliche Verbesserungen vorgeschlagen, aber nur in Teilen berücksichtigt. Prof. Uwe Frerichs aus Stuttgart diskutiert mit den Männern von mannoMANN das Pro und Kontra. Verbindliche Anmeldungen bis spätestens 4. Oktober an wilfried.seiffert@gmx.de.

kinderhotel bambini | WIEDER IM NOVEMBER



Das Kinderhotel BAMBINI öffnet seine Pforten für 5- bis 10jährige Kinder wieder am Wochenende vom 9. auf den 10. November. Das Kinderhotel öffnet am Samstag gegen 10 Uhr und schließt am Sonntag gegen 11 Uhr. Das genaue Programm stand beim Redaktionsschluss des MEDIUM noch nicht fest. Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte unter www.kirchengemeinde-wettbergen.de/wir-fuer-sie/KINDER/Kinderhotel-bambini.
HENNING ZEHR

Waldschlösschen Ricklingen

Mühlenholzweg 72 · 30459 Hannover

waldschloesschen.ricklingen@t-online.de

Telefon 0511 424442

Facebook waldschlösschen ricklingen



Hostel mit 54 Betten ab 15,00 € pro Bett und Nacht

Saalbetrieb für 40 bis 180 Personen

Konzertbestuhlung

Gaststätte für 50 Personen

Außengastronomie 180 Personen

Eigene Küche

Familienfeierlichkeiten
Geburtstage · Volljährigkeitsfeiern
Polterabende · Trauungen
Hochzeiten im Wald
Taufen
Trauerfeierlichkeiten
Seminarräume

in eigener sache | BERICHTIGUNG

Aus nicht mehr aufklärbaren Gründen sind im September-MEDIUM bei der Vorstellung von Herrn Guntmar Kaufhold als MENSCH IN DER GEMEINDE trotz sorgfältiger Korrektur einige falsche Angaben enthalten. Dies tut uns sehr leid. Wir möchten daher gern richtigstellen:

Herrn Kaufholds Frau starb bereits 1998 und ruht heute auf dem Friedhof der Kirchengemeinde an der Hauptstraße in der von Herrn Kaufhold später erworbenen Grabstätte. In seinem Haus wohnt heute nicht sein Sohn, sondern seine Tochter Stefanie Söffker mit ihrer Familie.

aus dem freundeskreis | OFFENE TÜR UND RADTOUR

Am Tag der Offenen Tür im Betreuten Wohnen (Bild) haben viele Menschen den Weg in den Wettberger Edelhof gefunden. Eine Bewohnerin wird bereits am 1. Oktober in die Wohnung einziehen, die sie bei dieser Gelegenheit gefunden hat. Auch im nächsten Jahr zum 20jährigen Bestehen des *Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte* soll es wieder einen Tag der Offenen Tür geben.



Auch gemeinsame Radtouren, wie die Tour am 17. August auf dem Grünen Ring und vor allem entlang der Leine, sollen nach den diesjährigen schönen Erlebnissen im nächsten Jahr wieder organisiert werden. Natürlich mit ausgiebigen Pausen. Dazu gehörten diesmal ein Picknick am Wegesrand und Kaffeetrinken in einem am Weg liegenden Biergarten, so dass die gut 30 Kilometer von allen problemlos und vergnügt in sechs Stunden bewältigt werden konnten.

BÄRBARA BALDAUF



FREUNDENSKREIS

für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e. V.

☎ 0511 59093631

**MITWIRKEN
UNTERSTÜTZEN
MENSCH SEIN**

UNSERE PROJEKTE:

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

UNSERE PARTNER:

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth

Salon Haarkunst


An der Kirche 22 / 30457 Hannover
Telefon: 0511 434 02 51
Internet: www.haarkunst-wettbergen.de



Haarkunst



Privatpraxis für
Naturheilkunde und Physiotherapie



**Manuelle Therapie
Akupunktur
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage
Triggerpunkttherapie**

**Andreas Rose
Heilpraktiker
Physiotherapeut**
Deveserstr. 21
30457 Hannover-Wettbergen
Tel.: 0511-2282599
www.praxis-Rose.info



INFORMATIONEN, BESTELLUNGEN UND ANMELDUNGEN: ☎️ 0511 434460
KULTURKATAKOMBE@WEB.DE • WWW.KULTURKATAKOMBE.DE

OKTOBER

SONNTAG, 20. OKTOBER · FLIMMERKISTE
BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

FREITAG, 25. OKTOBER · »DAS LEBEN IST
EIN SCHWEINERÜSSEL«
SZENISCHE LESUNG MIT BEATRICE FAGO UND CHRISTIAN PREUSS
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 EURO



Gedanken an längst vergessene Zeiten hüpfen wie junge Vögel hin und her und lassen nicht zu, dass das in die Jahre gekommene Ehepaar Pringles sich einig wird. Nur eines ist sicher, es ist »wirklich schade um Fred«. Als herrlich schräges, jedoch im Alltag erstarrtes Ehepaar Pringles tauchen Beatrice Fago und Christian Preuß mit skurril-witzigen Dialogen lustvoll ab in die Absurdität des Lebens und den Irrwitz des Erinnerns. Das Stück des englischen Autors James Saunders ist wunderbar skurril, unbändig komisch und durchzogen von beißendem britischem Humor. Eine schwarze, manchmal tragische, vor allem aber ungemein menschliche Komödie.



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



sternenzelt

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎️ und ☎️ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

Malkurse im Herbst –
Beginn am 29. Oktober

MISCHTECHNIKEN (A) – ÖLMALEREI (B)

DIENSTAG, 29. Oktober, 5., 12., 19.,
26. November; 3., 10. Dezember
Kurs 1 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 2 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

MITTWOCH, 30. Oktober, 6., 13.,
27. November; 4., 11., 18. Dezember
Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr
Kurs 4 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 5 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

Kursgebühr: je 65,00 €; im Preis sind
Farben, Papier und andere Materialien
(ohne Leinwand) enthalten

Speckstein – Skulpturen, Formen,
Figuren, Schmuck –
Seit 12. September

DONNERSTAG, 24. Oktober, 7., 14. und
21. November; 19.00 bis 21.15 Uhr

Sie lernen Speckstein durch Sägen,
Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren
zu bearbeiten. Angeboten werden
Specksteine in verschiedenen Größen,
Formen und Härtegraden. Wir können
Skulpturen und Figuren – Abstraktes
oder Figürliches erstellen, sowie auch
kleine Schmuckstücke. Sie können
Ihre Fantasie und Kreativität dabei voll
ausleben.

Einstieg im laufenden Kurs möglich!

Mischtechniken –
Wochenendworkshop

FREITAG, 25. Oktober, 18.00 bis
21.15 Uhr, SAMSTAG, 26. Oktober,
11.00 bis 15.00 Uhr

Aquarell, Acrylmalerei, Zeichnen mit
Bleistift, Pastellkreiden, Ölkreiden, Ex-
perimentelles Gestalten mit Gips, Sand,
Seidenpapier, Leim und unterschiedli-
chen Materialien auf Leinwand.

Kursgebühr: 55,00 € (ohne Leinwand)

Alle Kurse leitet Michael Schwach.

Musikkreis Wettbergen:
Angebote für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene 2019



Wir unterrichten Block-
flöte, Violine, Gitarre,
E-Gitarre, E-Bass,
Mandoline, Klavier,
Keyboard, Musikalische
Früherziehung. Alle

Informationen und Anmeldungen unter
☎️ 05 11/ 43 47 68 oder @ bg@bmgas.de.
Ehrenamtliche Leitung des
Musikkreises: Dr. Bruno Gas

OKTOBER 2019



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 0511 59093630

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 6. OKTOBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 13. OKTOBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 20. OKTOBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg und Mitarbeitern und Bewohnern des Altenzentrums *Karl Flor*

SONNTAG, 27. OKTOBER

10.00 Uhr · Gospeltagesdienst mit Dietmar Stahlberg und dem Kirchenchor

11.15 Uhr · Gemeindeversammlung

DONNERSTAG, 31. OKTOBER

18.00 Uhr · *Lutherspektakel* zum Reformationstag

SONNTAG, 3. NOVEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms

JEDEN DIENSTAG

19.00 Uhr · Friedensandacht in der Kirche in Ronnenberg

KIRCHE MIT KINDERN

SONNTAG, 27. OKTOBER

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus



REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt*

19.15 Uhr · Kirchenchor

AM ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60+

AM DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

AM ZWEITEN DIENSTAG

19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger Männergespräche

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*

JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe*

JEDEN FREITAG

10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

* nicht in den Ferien

WEITERE TERMINE

DIENSTAG, 8. OKTOBER

19.00 Uhr · *mannoMANN*

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

20.00 Uhr · Lust auf Lyrik

SONNTAG, 13. OKTOBER

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

19.30 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

SONNTAG, 27. OKTOBER

11.15 Uhr · Gemeindeversammlung

DONNERSTAG, 31. OKTOBER

18.00 Uhr · *Lutherspektakel*



MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Kaffee und Kuchen und Spiele am Nachmittag

MITTWOCH, 23. OKTOBER

18.00 Uhr · Rezepte aus dem Baskenland

MITTWOCH, 30. OKTOBER

18.00 Uhr · wegen Vorbereitung des *Lutherspektakel* keine Küche
In den Herbstferien ist die *Multikulturelle Küche* geschlossen.

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE
UND NICHTBEHINDERTE

BETREUTES WOHNEN

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik

JEDEN DIENSTAG

15.00 Uhr · Gedächtnistraining Gruppe 2

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung

10.15 Uhr · Gedächtnistraining Gruppe 1

15.00 Uhr · Spielrunde in der KATAKOMBE



AUSSERDEM:

FREITAG, 4. OKTOBER

11.00 Uhr · Andacht

DIENSTAG, 8. OKTOBER

9.00 Uhr · Männerfrühstück

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

FREITAG, 11. OKTOBER

11.00 Uhr · Andacht

DIENSTAG, 15. OKTOBER

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

FREITAG, 18. OKTOBER

15.00 Uhr · Rundgespräch: *Geteiltes Deutschland, damals und heute?*

FREITAG, 25. OKTOBER

11.00 Uhr · Andacht

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch ELIAS in der Katakomben

SPRECHZEITEN BÜRO:

Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr; Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 43 83 88 81

HAUSMEISTER:

Dienstag, 16.30 bis 16.45 Uhr



**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

- 1. 10. Horst Binnewies 83 Jahre
- 1. 10. Bärbel König 76 Jahre
- 1. 10. Hans Miosga 85 Jahre
- 1. 10. Hartmut Voß 81 Jahre
- 3. 10. Elfi Golding 81 Jahre
- 3. 10. Hermann Lohmann 85 Jahre
- 3. 10. Hannelore Swierczyna 76 Jahre
- 4. 10. Klaus Ossarek 82 Jahre
- 4. 10. Irmtraud Pawelzik 75 Jahre
- 5. 10. Elke Wehmann-Welsch 76 Jahre
- 6. 10. Erich Hein 81 Jahre
- 6. 10. Günter Rupnik 78 Jahre
- 7. 10. Horst Hilmer 83 Jahre
- 7. 10. Edith Leifheit 79 Jahre
- 8. 10. Siegfried Hoffmann 88 Jahre
- 8. 10. Joachim Koch 82 Jahre
- 8. 10. Helga Reinhardt 86 Jahre
- 11. 10. Ingrid Mainz 79 Jahre
- 13. 10. Dr. Volker Hagen 77 Jahre
- 13. 10. Werner Neumann 78 Jahre
- 14. 10. Irmtraud Böhm 80 Jahre
- 14. 10. Dietrich Grulke 80 Jahre
- 14. 10. Ursel Krause 78 Jahre
- 16. 10. Helga Messow 83 Jahre
- 17. 10. Bernd Hausmann 80 Jahre
- 17. 10. Ursel Lisiak 81 Jahre
- 18. 10. Horst Pockrandt 76 Jahre
- 18. 10. Margitta Windel 75 Jahre
- 19. 10. Ursula Fifer 80 Jahre
- 21. 10. Volkmar Becker 79 Jahre
- 21. 10. Hans-Hinrich Pieper 84 Jahre
- 23. 10. Karin Roß 81 Jahre
- 23. 10. Annemarie Schulz 86 Jahre
- 23. 10. Egon Zimmermann 84 Jahre
- 24. 10. Ursula Kammradt 96 Jahre
- 24. 10. Eva Lorenzen 83 Jahre
- 24. 10. Ingeborg Pustlauk 79 Jahre
- 24. 10. Christa Vigh 81 Jahre
- 25. 10. Helmut Höcker 93 Jahre
- 25. 10. Margrit Wesche 92 Jahre
- 26. 10. Maren Hagemann 80 Jahre
- 26. 10. Renate Heidemann 75 Jahre
- 26. 10. Hannelore Rupnik 75 Jahre
- 26. 10. Helga Schenk 83 Jahre
- 27. 10. Günter Waehner 83 Jahre
- 28. 10. Hannelore Engelke 80 Jahre
- 28. 10. Günter Kniep 81 Jahre
- 29. 10. Edda Ahrens 80 Jahre
- 29. 10. Dieter Bazand 77 Jahre
- 29. 10. Olive Fuhrmann 90 Jahre

- 29. 10. Heide Fürst 78 Jahre
- 29. 10. Ruth Kempa 83 Jahre
- 29. 10. Marlies Kothe 78 Jahre
- 30. 10. Brigitte Pilawa 79 Jahre
- 30. 10. Christa Wennehorst 76 Jahre
- 31. 10. Marita Fasing 83 Jahre
- 31. 10. Helmut Schaper 86 Jahre

BILD: S. HERMANN & F. RICHTER AUF PIXABAY



**WIR FREUEN UNS
ÜBER DIE TAUFEN VON**

- Jano Sbaa
- Lucas Brill
- Hanna Pretschner
- Bo Hages
- Samuel Frank

*Weise mir Herr, deinen Weg, dass ich wandle
in deiner Wahrheit.*
Psalm 86, 11a

**WIR FREUEN UNS
MIT DEN EHELEUTEN**

- Patrick Bind und Judith Ihl

*Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander
liebt, wie ich euch geliebt habe.*
Das Evangelium nach Johannes 15, 12

MONATSLOSUNG
*Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen
schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir
wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem
Wenigen Almosen zu geben!*
Das Buch Tobias 4, 8

**WIR NEHMEN
ABSCHIED VON**

- Heinz Gehrke 90 Jahre
- Ingrid Döhrmann 94 Jahre
- Erika Heinze 78 Jahre
- Helene Bachmann 92 Jahre
- Robert Michalik 53 Jahre
- Gisela Klemm 96 Jahre

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss
nicht, was er dir Gutes getan hat.*
Psalm 103, 2



BILD: HANS BRAXMEIER AUF PIXABAY

**Bestattungsinstitut
Elvira Pfohl GmbH**

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar



**Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall
mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen:
Behördengänge und die komplette Gestaltung der
Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.**

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)

Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37

@ KG.Wettbergen@evlka.de

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de

🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 33 · ☎ 0511 59 09 36 36

An der Kirche 23

30457 Hannover

DIETMAR STAHLBERG (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 32 · ☎ 0511 2 62 25 69

Rönnehof 20

30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)

☎ 0172 4 34 53 94

FREDERIKE FLATHMANN (REGIONALDIAKONIN)

☎ 05109 5 19 58 22

HOLGER WEGENER (VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS)

☎ 0511 46 62 94

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE

☎ 0511 46 19 21 · 📠 0511 43 44 60

KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Elena Jäck

☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60

🌐 www.kulturkatakombe.de · @ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE

Werner Gaidzik

☎ 0511 46 31 25

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)

☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

☎ 0511 4 34 01 34 · ☎ 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLGE IM JOHANNESHOF gGMBH

☎ 0511 2 62 11 25 · ☎ 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)

☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.

☎ 0172 5 25 17 42 · ☎ 05105 5 82 51 14

BANKKONTEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE40 2519 0001 8176 9008 00

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft · **IBAN** DE44 2512 0510 0004 4114 00

KATAKOMBE

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE73 2519 0001 0176 0106 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover · **IBAN** DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE E. V.

1: Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE26 2519 0001 0279 1110 00

2: Sparkasse Hannover · **IBAN** DE44 2505 0180 0012 4547 88

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)

Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11

STEFAN HERR (PASTOR) · ☎ 0511 36 97 36

RENÉ HÖFER (KAPLAN) · ☎ 0511 76 07 22-12

KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 1 64 05 82

DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14

DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



Sonntag, 27. Oktober
10.00 Uhr

**Kinderkirche
im Kinderhaus**

heumann optik
IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

FEUERWERK DER BRILLENMODE



MESSE-NEUHEITEN

TOM FORD
EYEWEAR

Ray-Ban



MICHAEL KORS

PRADA
EYEWEAR



VOGUE
EYEWEAR

RALPH LAUREN

und viele mehr ...

BRILLEN CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen

Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover

Ansprechpartnerin: Agnes Czok

Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel